



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOLTA

Stadtverwaltung Cottbus · Postfach 101235 · 03012 Cottbus

Stadtverordnetenversammlung Cottbus
alle Stadtverordneten
sowie
Herrn Jürgen Maresch

über Büro StVA

Datum
31.05.2017

Ihre Anfragen vom 19.05.2017 an die Stadtverordnetenversammlung am 31.05.2017 zur Einführung einer Feuerwehrrente für Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren

Geschäftsbereich
Ordnung, Sicherheit, Umwelt
und Bürgerservice
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Maresch,

Sie beziehen sich bei Ihren Fragen darauf, dass gegenwärtig im Land Brandenburg zu diesem Thema eine Diskussion geführt wird. Dabei wird diskutiert, dass eine solche Rente eine Anerkennung für langjährige Mitglieder von Freiwilligen Wehren sein soll da diese Kameradinnen und Kameraden unter dem Einsatz eigener Gesundheit und über den Zeitraum von Jahrzehnten Menschen in akuter Not helfen.

Weiter führen Sie aus, dass einige Gebietskörperschaften (Zum Beispiel der Landkreis Uckermark durch den Kreistag) Landräte und Bürgermeister aufgefordert haben sich auf Landesebene und nach Abstimmung mit den Trägern des Brandschutzes in den jeweiligen Gebietskörperschaften für die Einführung einer Feuerwehrrente einzusetzen.

Insofern stellen Sie zwei Fragen:

Frage 1:

Inwieweit sieht der Oberbürgermeister hinsichtlich der Einführung einer Feuerwehrrente für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Cottbus, die Möglichkeit sich diesbezüglich an dem offenkundig stattfindenden Gesprächen zu beteiligen bzw. hier die Initiative zu ergreifen?

Antwort zu Frage 1:

Die momentane Erörterung zur Feuerwehrrente für ehrenamtlich tätige Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren wurde durch den Landesfeuerwehrverband Brandenburg angestoßen. Die Diskussion darüber wird aktuell in den Gremien des Verbandes geführt. Die Basis der Freiwilligen Feuerwehren des Landes Brandenburg hat in den stattgefundenen fünf Regionalkonferenzen des Landesfeuerwehrverbandes landesweit über Anerkennungsmöglichkeiten für die ehrenamtliche Tätigkeit der Kameradinnen und Kammeraden der Freiwilligen Feuerwehren diskutiert. Die Feuerwehrrente ist dabei nur eine Variante der Anerkennung der besonderen ehrenamtlichen Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren.

Zeichen Ihres Schreibens

Sprechzeiten

Ansprechpartner/-in

Zimmer

Mein Zeichen

Telefon
0355

Fax
0355

E-Mail
@

Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN

www.cottbus.de

...

Es werden hier auch weitere Anerkennungsmöglichkeiten diskutiert. Der über den Landesfeuerwehrverband moderierte Diskussionsprozess wird in einem Strategiepapier an die Landesregierung münden. In diesem Strategiepapier werden auch weitere Forderungen zur Sicherung eines zukunftsfesten und flächendeckenden Brandschutzes im Land Brandenburg formuliert sein. Nun zum Kern der Frage in wie weit der Oberbürgermeister sich an dem aktuellen Diskussionsprozess beteiligt oder die Initiative ergreift:

Der Oberbürgermeister ist mitten in dieser Diskussion. Das ist er durch den Leiter der Feuerwehr, Branddirektor Jörg Specht, er ist Vizepräsident des Landesfeuerwehrverbandes und in dieser Funktion ist er entscheidend an der Entwicklung einer wirkungsvollen Lösungsstrategie beteiligt. Insofern ist die Stadt Cottbus, der Oberbürgermeister, bei den aktuellsten Entwicklungen im Landesfeuerwehrverband, durch den Leiter der Feuerwehr immer dabei und auch immer informiert

Frage 2:

Welche Stellung konkret bezieht der Oberbürgermeister der Stadt Cottbus zur aufgeworfenen Problematik einer Feuerwehrrente für langjährige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Cottbus?

Antwort zu Frage 2:

Bei der Frage 1 hatte ich bereits darüber informiert, dass neben der Feuerwehrrente auch andere Anerkennungsmöglichkeiten diskutiert werden. Insofern ist die Feuerwehrrente nur **eine** aktuell diskutierte Möglichkeit. Hier sollte der Ausgang des Prozesses, der durch den Landesfeuerwehrverband angestoßen wurde, an dem die Stadt Cottbus durch den Leiter der Feuerwehr dabei ist **und** der in das Strategiepapier mündet abgewartet werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Thomas Bergner
Dezernent